Neunzehntes
ABONNEMENT-CONCERT
im Saale des Gewandhauses,
Donnerstag, den 10ten März 1836.

Erster Theil.

Symphonie, von Haydn. (Es dur.)

Arie, aus Oberon, von Weber, gesungen von Dem. Weinhold.

Rezia. Ozean! du Ungeheuer! Schlangen gleich
Hältst du umschlungen rings die ganze Welt.
Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du,
Wenn friedlich in des Morgens Licht du schläfst,
Doch wenn in Wuth du dich erhebst, o Meer,
Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,
Malmend das mächtige Schiff, als wär's ein Rohr,
Dann, Ozean, stellst du ein Schreckbild vor.
Noch seh' ich die Wellen toben,
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,
An der Brandung wild gehoben
Jede Lebens-Hoffnung scheitern! —
Doch still! seh' ich nicht Licht dort schimmern
Auf der fernen Tiefe Nacht,
Wie des Morgens blasses Flimmern,
Wenn er aus dem Schlaf erwacht?
Heller schon empor es glühet
In den Sturm, dess Nebelzug
Wie zerrissne Wimpel fliehet,
Wie flücht'gen Zelters Mähnenflug.
Es strahlt die Sonne durch! — Die Winde lispeln leis!
Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne
Auf die Purpurwellen nieder,
Wie ein Held nach Schlachtenwonne
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.
Ach vielleicht erblicket nimmer

Mus II B 40. 25